

# Kirche macht Schule 2025

## Projektvorstellung und Leitfaden für Gemeinden

1. Vorstellung des Projektkonzepts
2. Andrea Karimé & Aljoscha Ristow: Liri und der Blauvogel
3. Zeitrahmen für 2025
4. Anforderungen für teilnehmende Gemeinden
5. Anforderungen für teilnehmende Schulklassen
6. Anhänge

### 1. Vorstellung des Projektkonzepts

Kirche soll sichtbar und konkret werden auch für Menschen, die keine direkte Verbindung zu ihr pflegen. Grundgedanke ist eine Kontaktaufnahme über ein relevantes, nicht primär geistliches Thema. Es soll weiterhin dazu dienen, das gemeinsame Singen an Schulen durch ein positives Erlebnis zu stärken.

Die Kirchenmusikerin oder ein engagierter Gesangspädagoge besucht über einen Zeitraum von ca. zwei Monaten wöchentlich eine Schulklass im Fach Musik. Es erfolgt ein spielerisches Kennenlernen und Heranführen ans Singen. Die Geschichte von Liri und dem Blauvogel wird erzählt und die dazugehörigen Lieder einstudiert. Vernetzte Themen - Einsamkeit & Ausgeschlossenheit, Flucht und Freiheit, Gott, arabische und europäische Musik, Kirchenraum, Auftritt - werden mit den Kindern besprochen, auch außerhalb der Musikstunden. Eine Einspielung ermöglicht die Wiederholung der gelernten Lieder über die Schulwoche hinweg. Ein musikalisches Ensemble aus europäischen und arabischen Instrumentalisten bereitet sich parallel vor ebenso wie das Schauspielensemble (Schauspielerin, Regisseur, Beleuchtung). Beide bilden das Ensemble, das alle beteiligten Schulklassen bei der Aufführung begleiten wird. Jeweils drei Schulklassen bilden den Chor für eine Aufführung in einem Kirchenraum, den die SchülerInnen aus ihrer lokalen städtischen Umgebung kennen. Am Aufführungstag kommen alle um 15 Uhr zu einer Generalprobe zusammen. Um 18 Uhr erfolgt eine öffentliche Aufführung. Das Konzerterlebnis stiftet auf mehreren Ebenen nachhaltige Erinnerung: Die Geschichten, Lieder und Texte des Stücks - erzählt, gemalt, gespielt - bleiben haften. Das gemeinsame Singen und der Auftritt prägt die Klassengemeinschaft und verändert sie. Der Kirchenraum wird zum Aufführungsort, zu dem die Kinder selbst einladen, in dem sie auftreten und Applaus bekommen. Für die Gemeinde ergibt sich die Chance eines weiterführenden Beziehungsaufbaus zu den Schulen, Familien und Kindern. Die Stärkung des gemeindeeigenen Kinderchors oder weitere gemeinsame Projekte mit der Schule im Bereich Musik oder Religion können die Folge sein. Veranstalter ist der Kirchenkreis Köln-Süd in Kooperation mit den jeweiligen Gemeinden und Schulen. Eine gemeinde- und kirchenkreisübergreifende sowie ökumenische Kooperation ist Teil der Intention des Projekts.

### 2. Andrea Karimé & Aljoscha Ristow: Liri und der Blauvogel

Im Auftrag des 10. Ökumenischen Kirchenmusikfestivals 2019 „Psalmtöne“ entstand das Musiktheaterstück für eine Schauspielerin, Chor und Instrumentalensemble für das Pilotprojekt von „Kirche macht Schule“. Die bekannte deutsch-libanesische Kinderbuchautorin Andrea Karimé und der junge Komponist Aljoscha Ristow schrieben das Stück zielgenau auf die Bedürfnisse des Projektes hin. Die Handlung erzählt von Liri, einem Mädchen aus Syrien, das in Deutschland Einsamkeit und Ausgeschlossenheit erlebt. Der Schule entflohen trifft sie am Rhein auf einen Geschichtenteppich und einen daraus hervorkommenden Blauvogel. Die Begegnung mit der Geschichte ermöglicht ihr eine neue Perspektive, Freude und Mut kehren zurück. Die Emotion der jeweiligen Protagonisten werden durch retextierte Psalmen wiedergegeben, die der Chor vorträgt.

Die Psalmen sprechen von bzw. mit Gott, aber auf eine Art und Weise, dass es auch für muslimische und nichtkonfessionelle Kinder erreichbar ist.

Die Musik bildet die Situation Liris ebenfalls ab: 5 europäische Instrumente (Violine, Cello, Kontrabass, Querflöte, Posaune) spielen abwechselnd und gemeinsam mit 3 arabischen Instrumenten (Nay / Duduk, Oud, Perkussion).

Von der Illustratorin Annette von Bodecker-Büttner, die viele Bücher gemeinsam mit Andrea Karimé gestaltet hat, kommt das Konzertplakat und ggf. noch weitere Illustrationen als Vorlage für einen fächerübergreifenden Unterricht (Kunst, Religion, Deutsch...). Die Ergebnisse können in die Konzerte mit einfließen.

### **3. Zeitrahmen für 2025**

- 23.6. 19h30 Einführung für die GesangspädagogInnen / Kirchenmusiker und für die Klassenlehrkräfte  
1.9. - 10.10. Einstudierungsphase in den Schulen  
27. - 31.10. Wiederaufnahme  
3. - 14.11. Konzerte

### **4. Anforderungen für teilnehmende Gemeinden**

Die Schulkontakte sind durch die Gemeinde vor Ort herzustellen und zu pflegen.

Die Kirchenmusikerin / der Kirchenmusiker wird durch die Gemeinde entsandt oder ggf. eine gesangspädagogische Fachkraft beauftragt und selbst vergütet.

Für die zentralen Kosten des Projektes (Musiker, Schauspiel, Organisation, Rechte) beteiligt sich die Gemeinde darüber hinaus mit einem Betrag von bis zu 1000€. Der konkrete Beitrag wird abhängig sein von der Höhe der erzielten Förderung.

Infofern geeignet, stellt die Gemeinde den Kirchenraum und erforderliche Gemeinderäume für Generalprobe und Aufführung zur Verfügung. Ein Küsterteam sollte unterstützend zur Verfügung stehen.

### **5. Anforderungen für teilnehmende Schulklassen**

Teilnehmen können Schulklassen der 2. bis 4. Stufe. Die Klassenlehrkräfte nehmen an einer Einführungsveranstaltung teil und führen nach Absprache mit den Gesangspädagogen in die Geschichte ein. Sie begleiten den Probenprozess persönlich im Vormittagsunterricht. Zwischen den Proben wiederholen sie die erlernten Lieder mithilfe der begleitenden Aufnahmen.

Pro Kind wird eine Teilnahmebeitrag von 10€ eingesammelt als Beteiligung an den zentralen Kosten.

Die Schule organisiert ausreichend Begleitung der Kinder am Tag der Aufführung zur Kirche. Sie kommuniziert alles Notwendige mit den Eltern und lädt die Schulgemeinschaft zum Konzert ein.

### **6. Anhänge**

- Plakat 2019
- Auszug Libretto
- Lied 2 &3 (Stimme und Klavierauszug)
- Fotos

s. <https://redstorage.ekir.de/d/42e040c537a9479a8704/>

### **Kontakt:**

Samuel Dobernecker  
Kreiskantor des Ev. Kirchenkreises Köln-Süd  
samuel.dobernecker@ekir.de  
01774651815

Köln, Dezember 2024